

2. Karte der Peträischen Halbinsel und Kanaans zur Zeit der Rückkehr der Israeliten aus Aegypten. — Umgebung des D. Serbal und des D. Musa (Sinai.) — Höhenprofile vom Sinai bis Jerusalem.

3. Palästina zur Zeit der Richter und der Könige. — Bereich der Herrschaft Davids und Salomos.

4. Karte von Kanaan, Syrien nebst den Euphrat- und Tigris-Ländern, nach den assyrischen Berichten.

5. Karte von Assyrien und Babylonien nebst den Uebersichtskarten über die Ruinenfelder von Babel und Ninive.

6. Palästina zur Zeit Jesu. — Umgebung des Sees Genesareth.

7. Karte zur Geschichte des apostolischen Zeitalters und der Reisen des heiligen Apostels Paulus.

8. Jerusalem zur Zeit der Zerstörung durch die Chaldäer, 588 v. Chr. — Jerusalem nach der Wiederherstellung durch Nehemia und zur Zeit der Herrschaft der Hasmonäer. — Jerusalem zur Zeit der Belagerung und Zerstörung durch Titus, 70 n. Chr. — Aelia Capitolina Hadriani, 117 n. Chr. — Jerusalem zur Zeit Konstantins d. Gr. nach dem Itinerarium Burdigal., 333 n. Chr. — Jerusalem vom 5. bis 7. Jahrhundert und zur Zeit der Eroberung durch die Perser und Araber, 614 u. 632 n. Chr. — Der Gremus der heiligen Stadt und des Jordan mit den klösterlichen Anlagen in den ersten christlichen Jahrhunderten.

9. Karte der Umgebung von Jerusalem und Bethlehem. — Plan des heutigen Jerusalem.

10. Karte von Palästina in seinem heutigen Zustande. — Profil des Weges von Jassa über Jerusalem zum Todten Meere.

5) **Geschichte der heiligen katholischen Kirche.** Von Fr. Sal. Ventter. Zweite Auflage. 1896. Herder, Freiburg. 321 S. Preis gebunden M. 3. — — fl. 1.80.

Das Buch ist zunächst für Leser aus Deutschland bestimmt. Hierin liegt der Grund, weshalb kirchliche Ereignisse aus einzelnen Gebieten Deutschlands (Oberrheinische Kirchenprovinz, Culturkampf) besonders berücksichtigt werden. Der Verfasser behandelt auch in mehreren Paragraphen die Culturgeschichte; doch dürfte dieselbe in so gedrängter Kürze, bei bloßer Aufzählung der Personen und Jahreszahlen, für ein „Volksbuch“ weniger Wert und Nutzen haben. Die einfache, klare und richtige Darstellung verdient vollstes Lob; zahlreiche und gute Illustrationen machen das Buch noch anziehender. Möge auch die zweite Auflage dieses guten Buches einen recht großen Leserkreis finden.

Kremsmünster.

P. Theophilus Dorn.

6) **Predigt-Entwürfe für das katholische Kirchenjahr.** Vom † Josef Schneu, fürstbischöflich geistl. Rath. Zwei Bände. Zweite Auflage. Paderborn. Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh. Preis M. 9.60 — fl. 5.76.

Die beiden eben angezeigten Bände bieten über dreihundert Predigt-Entwürfe auf die Sonntage, auf die Festtage des Herrn, Mariens und der Heiligen, auf die heilige Fastenzeit und für verschiedene Anlässe. Für die heilige Fastenzeit sind als Themathe gewählt: das heilige Kreuz in Bildern, der Fall und die Auferstehung des Petrus (je sechs Skizzen), die via dolorosa oder die Bilder des heiligen Kreuzweges (14 Skizzen) und die Wunden Christi in Bildern (sechs Skizzen).

Der zweite Theil des ersten Bandes ist schon im Jahrgang 1896 dieser Zeitschrift — cf. pag. 926 — angezeigt worden. Was wir über denselben sagten, gilt vom ganzen Werke. Die Arbeiten des † Autors sind durchaus empfehlenswert, einerseits wegen ihrer guten Gliederung und andererseits wegen ihrer Reichhaltigkeit an Gedanken. Sie leisten dem Prediger vortreffliche Dienste. Auch

können sie, vom Homileten in rechter Weise verwertet, kaum ohne Einfluß auf das Herz und Gemüth der Zuhörer bleiben.

Schloß Zeil, Württemberg.

Pfarrer Gaile.

- 7) **Der Freund der armen Seelen** oder die katholische Lehre vom jenseitigen Reinigungsorte. Von P. Stephan Vinet S. J. und P. Peter Benesseaux S. J. Frei aus dem Französischen übersetzt von B. v. B. — Zweite Auflage, vermehrt und verbessert von P. Franz Hattler J. S. — Freiburg, Herder 1896. XII, 386. Preis M. 1.80 = fl. 1.08, gebunden M. 2.40 = fl. 1.44.

Vorliegendes Werkchen, das in dieser zweiten deutschen Ausgabe bereits die vierte verbessernde Hand passieren mußte, ist in Wahrheit „ein Freund der armen Seelen“, der ihre Sache mit großer Sachkenntnis und erleuchtetem Eifer vertritt. In 7 Abschnitten behandelt es die Lehre der katholischen Kirche über das Fegfeuer, die Qualen der armen Seelen, ihre Tröstungen, die Tradition der Kirche betreffs der Hilfe gegen die armen Seelen, Mittel und Beweggründe dazu, endlich Mittel, sich selber vor dem Fegfeuer zu bewahren, und entwickelt eine Fülle des Stoffes, wie wir sie in populärer Darstellung kaum in einer anderen ascetischen Schrift finden dürften. Bei strittigen Fragen werden wir in recht ansprechender Form mit den verschiedenen Ansichten der Theologen vertraut gemacht, ohne daß trockene Erörterungen die fromme Erbauung störten; hiebei nimmt die Darstellung öfters einen vermittelnden Standpunkt ein, manchmal jedoch stellt sie sich entschieden auf die eine Seite z. B. in der Ansicht, daß „die leidenden Seelen für diejenigen beten, die für sie beten“ und daß sie auch einander helfen können. Die Thaten des verdienstvollen Herausgebers (nämlich die Abhandlungen über die Lehre vom Fegfeuer, den heldenmüthigen Liebesact und Armenseelenvereine) haben zur Vollständigkeit des Werkes wesentlich beigetragen. Es sei uns erlaubt, für eine Neuauflage vorzuschlagen, S. 154 etwa in einer Anmerkung ein Wort über die „gregorianischen Messen“, S. 187 eine Erklärung betreffs des „privilegierten Altars“, S. 378 eine Erwähnung des privilegium sabbatum der Scapulierandacht beizufügen, desgleichen nach dem Ingolstädter Messbunde wenigstens im allgemeinen der ähnlichen Messbündnisse (in Böhmen allein meines Wissens zwei) zu gedenken. Vergleiche, wie die vom Salamander und Adler (S. 343) sollten in neueren ascetischen Schriften vermieden werden, die Citation bei Berichten von Erscheinungen wie S. 251—53 eine möglichst genaue sein.

Die sprachliche Darstellung der Bearbeitung ist eine sehr gewandte und anziehende, nur ganz wenige Wendungen (wie S. 37 „wenn ich bitten darf“, „sehr göttlichen“ u. s. w.) gemahnen uns, daß wir eine Uebersetzung vor uns haben. Der Druck ist sehr gewissenhaft. Alles in allem ein ascetisches Buch, das unsern leidenden Mitbrüdern viele hilfreiche Freunde werben wird.

Mies.

Convictsdirector Dr. Karl Hilgenreiner.

- 8) **Methodik der religiösen Unterweisung in der katholischen Volksschule.** Von Dr. J. Baier, kgl. I. Seminarlehrer und Präfect. Zweite verbesserte Auflage. Würzburg, F. A. Bucher'sche Verlagsbuchhandlung. 1897. 147 S. (Für Bayern als Lehrmittel approbiert.) Preis M. 2. — = fl. 1.20.

Fand diese Methodik schon bei ihrem ersten Erscheinen im Jahre 1890 eine freundliche Aufnahme, so ist die zweite Auflage mit weit mehr Freude zu begrüßen, indem der eminent praktische Verfasser auf jenen Punkt auch Rücksicht genommen hatte, welcher nun einmal durch die leidigen Schulverhältnisse auch bei uns in Oesterreich nicht zu übersehen ist — die Herbart-Ziller'sche Schulrichtung in den Pädagogien. Der Abriss der Geschichte des catechetischen Unterrichtes ist recht gut und doch erschöpfend und giebt zur Fachbildung reichen Stoff. Was in Bezug auf das Subject der religiösen Unterweisung gesagt ist, wird